

Algen, ade!

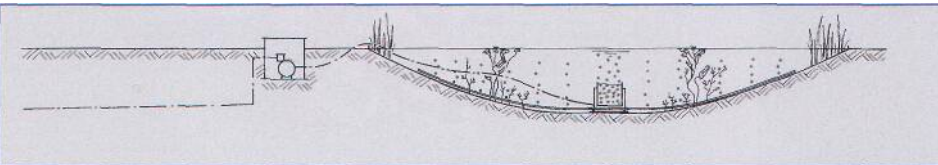
Der Carbonator von Biotop macht den Algen das Leben schwer. Und zwar ganz natürlich.

Welcher Teich-Besitzer kennt nicht die unwillkommenen Gäste, die sich sozusagen über Nacht im Teich ansiedeln. In den ersten Jahren ist alles glasklar. Dann kann es jedoch zu unliebsamen Überraschungen kommen: Algen erobern das Wasser. Gründe dafür gibt es viele. So kann zu starke Sonneneinstrahlung ihr Wachstum begünstigen. Außerdem neigen stehende Gewässer dazu, Nährstoffe wie Nitrat oder Phosphat, die durch Regen, Staub und Blätter eingebracht werden, anzureichern. Sie bilden die



Vorher: Algen haben den Badeteich erobert. Das biologische Gleichgewicht des Wassers ist empfindlich gestört.

Grundlage für vermehrtes Algenwachstum. Der Carbonator von Biotop, ein in jahrelanger Forschung entwickeltes Patent von Biotop, sagt maßlos wuchernden Algen den Kampf an. Und zwar - ganz wie es der Philosophie von Biotop entspricht - auf natürliche und sanfte Art. Während des Tages steigt unter Sonneneinstrahlung der pH-Wert im Wasser an.



Speziell Fadenalgen lieben einen hohen pH-Wert und schaffen sich, haben sie sich einmal angesiedelt, selbst das Milieu, das sie zum Gedeihen brauchen. Gleichzeitig nimmt das Wachstum der Unterwasserpflanzen ab, bevorzugen diese doch einen niedrigen pH-Wert. Die Nährstoffe, die bei ihrem Absterben freige-



Die Wasserpflanzen entwickeln sich wiedergut. Das Gleichgewicht des Wassers ist wieder hergestellt.

setzt werden, lassen wiederum die Algen wachsen. Ist dieser Prozess einmal in Gang gekommen, verstärkt er sich von selbst. Und es siegen die Algen. Sterben sie ab, werden sie von Mikroorganismen unter hohem Sauerstoffbedarf abgebaut. Das kann so weit führen, dass der gesamte Sauerstoff im Wasser aufgebraucht wird. Der Teich „kippt“.

Bisher galt der Einsatz von Säuren als einzige Möglichkeit, den pH-Wert zu senken und so das Algenwachstum zu stoppen. Doch die Wirkung hält nur kurz an, es muss immer wieder nachdosiert werden. Und dass sich die Chemikalien Salz- und



Bewachsenes Ufer und natürliches Wasser. Der Swimming-Teich ist das ganze Jahr über schön anzusehen.

Schwefelsäure nicht mit der Idee eines naturnahen Gewässers vereinbaren lassen, ist selbst dem Laien klar. Der Carbonator arbeitet im Gegensatz dazu mit reiner Luft: Außerhalb des Teichs werden Drainageröhre verlegt, über die Bodenluft angesaugt wird. Diese ist - durch den Boden natürlich gefiltert - sauberer als atmosphärische Luft. Tagsüber, wenn der pH-Wert im Wasser ansteigt, wird sie über eine Luftpumpe in einem Schacht außerhalb des Teichs angesaugt und in den Carbonator gepumpt, der sich im Teich befindet. Die Luft strömt durch ein Granulat aus natürlichem Gestein, das Nährstoffe wie Phosphat binden kann, und wird über Linienbelüfter im Teich verteilt.

Die Ergebnisse sind verblüffend. Gleich mehrere Effekte werden erzielt: Der pH-Wert im Wasser sinkt. Die Lebensbedingungen für Algen werden schlechter, für Wasserpflanzen besser. Nährstoffe werden gebunden und Sauerstoff wird ins Wasser eingebracht. Das Algenwachstum wird dauerhaft reduziert. Im Teich entsteht wieder ein natürliches Gleichgewicht.

Die Lösung: Durch eine Pumpe (1) wird Bodenluft angesaugt und über den Carbonator (2) in den Teich geleitet. Dieser ist mit einem Granulat aus natürlichem Gestein gefüllt, das Nährstoffe wie Phosphat, die Grundlage für das Algenwachstum, binden kann.



Bezugsquelle:

Biotop Landschaftsgestaltung GmbH

A-3411 Weidling, Hauptstraße 285

Telefon: 089/52 31 40 20 (D)

02243/30 406 (A)

055/212 33 83 (CH)

Homepage:

www.swimming-teich.com